

Projekt „Gebrauchsanweisungen“ - Künstlerliste

Clemens Gadenstätter, geboren 1966 in Zell am See/Österreich, Kompositionsstudien bei Erich Urbanner und Helmut Lachenmann, Studium Konzertfach Flöte an der Musikhochschule Wien.

Seit 2003/04 Professur an der Musikuniversität Graz für Musiktheorie und Analyse, Privatdozent ebendort für Komposition.

Werke entstanden u.a. im Auftrag der Musikbiennale Berlin, des Südwestrundfunks Baden-Baden (Donaueschinger Musiktage 2001, 2005, 2012), Neue Vokalsolisten Stuttgart, Konzerthaus Berlin, Musik der Jahrhunderte – Stuttgart, Wien Modern, des ORF, des Klangforum Wien, des Ensemble Recherche, der Salzburger Festspiele, der Musikbiennale Salzburg, des Steirischen Herbst und des Ensemble Modern. Zusammenarbeit mit diversen Orchestern (RSO Wien, SWR Orchester Freiburg und Baden Baden, Hilversum Kamerorkest, RSB Berlin, Philharmonie de Luxemburg) und Ensembles (Ensemble Modern, Klangforum Wien, ASAMISIMASA – Oslo, L'Instant Donné Paris, Ensemble Recherche, Kammerensemble Neue Musik Berlin, Ensemble Ascolta Stuttgart, Neue Vokalsolisten Stuttgart, Phase Contemporary Wien, Trio Accanto Freiburg) und Solisten/Dirigenten (Peter Eötvös, Peter Rundel, Arturo Tamayo, Beat Furrer, Pascal Rophe, Johannes Kalitzke, Ernst Kovacic, Marcus Weiss, Florian Müller etc.).

Diverse Preise und Stipendien, zuletzt: Kompositionspreis der Erste Bank, DAAD-Stipendium/Berliner Künstlerprogramm des DAAD, Würdigungspreis der Stadt Wien etc.

Seit 1992 diverse Zusammenarbeiten mit KünstlerInnen wie Joseph Santarromana (Videoinstallation), Rose Breuss, Toni Kay (Medien-, Konzept- und Videokünstler), Lisa Spalt (Autorin und Filmemacherin): "ballade 1", "tag day. ein schreibspiel", "Wir müssen einzelne irgendetwas bitten, alle jetzt aufzupassen" (Hörstück ORF 2001), „powered by emphasis“ für Soli, Chöre und Orchester, Madrigale für sechs Stimmen).

1995-2000 war Clemens Gadenstätter Herausgeber der Musikzeitschrift "ton" der IGM-Sektion Österreich. Bis 2002 Organisation zahlreicher Veranstaltung (zuletzt: SALON 13 – 6 Abende zu Musik, Literatur, Film, Kunst und Wissenschaft; Wien – Echo Raum).

Werke (Auswahl):

SAD SONGS für Saxophon, E-Gitarre, Schlagzeug und Klavier (UA: 10/2012, Donaueschinger Musiktage)
ES – Minimaloper für Stimme, Ensemble und Bild (gemeinsam mit Lisa Spalt) 2011 (UA: Festival Ultima – Oslo, 9/2012)

häuten – für Streichquartett (2010/11)(UA: Wien Modern 2012, Adritti Quartett)

schlitzen – für Streichquartett (2010/11)

Bodies / ICONOSONICS 2 für E-Gitarre und E-Akkordeon (2009/10)

PICTURES OF AN EXHIBITION/ICONOSONICS 3 für 9 Instrumente 2008 – 2010)

FLUCHTEN/AGORASONIE 1 für Solisten und Orchester (2009)

FIGURE/ICONOSONICS 1 für Klarinette, Streichtrio und Klavier

Semantical Investigations I für Violine und Ensemble, *Semantical Investigations II* für kleines Ensemble, *Madrigale* für sechs Stimmen

4 Szenen nach Francisco de Goya für Stimme und Gitarre in einer Person (2003/06)

powered by emphasis (Stimme, Combo, Chöre, Orchester, Elektronik)

Comic Sense (Klavier/Keyboard und Ensemble)

Songbook (Sax, Perc, Pf)

Polyskopie (SolistInnen und kleines Orchester); *akkor(d/t)anz* (Pf)

auf takt (Orchester)

ballade 1 (Voc, Pf)

Variationen und alte Themen (Pos, Git, Vc, Kb)

Streichtrio 2 (Friktion) (Vi, Va, Vc)

Diskographie (Auswahl): Edition Zeitton 221; schniTT, Versprachlichung, Musik für Orchesterensembles; RSO-Wien, Klangforum Wien). COMIC SENSE (Kairos Music Productions, Klangforum Wien, Florian Müller, Marc Foster), SONGBOOK (Col Legno Contemporary). Orchesterwerke (Col Legno Contemporary – erscheint im August 2012).

www.gadenstaetter.info